

# PRESSEMITTEILUNG



Innsbruck, im Jänner 2010

## **Mobil**

Eine digitale Telefonkomödie von Segi Belbel

### **Premiere am Samstag, 23. Jänner 2010, 20.00 Uhr, Kammerspiele**

Vier Menschen, vier Handys, eine Katastrophe. Zwei Frauen sind gerade beim Check-in am Flughafen, als eine Bombe detoniert. Glücklicherweise können sich beide rechtzeitig in Sicherheit bringen. Trotzdem ist nachher nichts mehr wie vorher. Die Explosion wirkt wie ein Katalysator, löst Blockaden und Zungen, ändert Beziehungen, macht die Menschen ehrlicher, konsequenter. Einige unerfreuliche – für Außenstehende durchaus skurril-komische – Telefongespräche sind die Folge. Vor allem der Sohn der einen und die Tochter der anderen Frau, schon vor dem Unfall fest in den Schlingen der Mütter gefangen, müssen jetzt herhalten. Doch die beiden wissen sich zu wehren. Und wie! Da kommt es noch zu ganz anderen traum- und alptraumhaften Explosionen. Nicht nur per Handy.

Sergi Belbel, weltweit viel gespielter katalanischer Dramatiker und seit 2005 Intendant des Nationaltheaters in Barcelona, hat eine wunderbare Groteske geschrieben, in der alle ständig mobil sind und doch nie wirklich erreichbar. Eine dunkle Komödie über die Abgründe der Kommunikation, in der über Quer- und Kreuztelefonate, Mailbox-Nachrichten, weitergeleitete Ton- und Bildspeicherungen ein bizarres Beziehungsgewirr entsteht, Rachefeldzüge geführt werden, hysterische Anfälle aufgezeichnet und Liebeskontakte geknüpft sowie beendet werden.

„Das Irrwitzige ist gerade die Abhängigkeit,  
die die vier Protagonisten zu ihren Mobiltelefonen haben.  
Abhängigkeit von etwas, das es kaum 25 Jahre gibt.

Die moderne Gesellschaft gewöhnt sich zu schnell an die technischen Fortschritte.

Wenn sie uns Mobiltelefon, Internet, Geldautomat und  
Fernseher weg nähmen – wir würden verrückt. Das ist doch absurd!“

*Sergi Belbel zu Mobil*

**Inszenierung: Hans-Peter Kellner**

Seit 1993 Regisseur in Wien u.a. am Volkstheater, Vienna's English Theatre, Drachengasse, Ensembletheater sowie am Theater Vorpommern und Schauspielhaus Düsseldorf. 1995 Übersiedelung nach London. Regie u.a. am Gate Theatre, Lyric Hammersmith und White Bear Theatre; Zusammenarbeit u.a. mit Tom Stoppard. Seit 2000 Wohnsitz Kopenhagen. wo er neben Arbeiten im Café Theater auch eine Hamlet-Inszenierung auf Schloss Kronborg, Helsingör, realisierte. Daneben auch Arbeiten für Film, Fernsehen, Zirkus, Show und Musical. Übersetzungen skandinavischer Autoren ins Deutsche. Am TLT hat Hans-Peter Kellner bereits *Gestochen scharfe Polaroids* inszeniert.

**Bühne & Kostüme: Véronique Galland**

Geboren in Grenoble, studierte Kunst an der „Ecole Nationale des Arts Appliqués“ in Paris und Bühnenbild und Kostüm an der „Ecole des Arts Décoratifs“ in Straßburg. 2001-06 war sie Assistenzassistentin am TLT, wo sie bereits die Ausstattung für *Ein Bericht für eine Akademie*, *Widersacherinnen* und das Bühnenbild für *Die Komiker* entwarf. Mit Hans-Peter Kellner hat sie schon für das Dramatikerfestival 2008 in der Produktion *Die Bernhardinerinnen* zusammengearbeitet.

**Mit:**

Sara ..... Eleonore Bürcher  
Rosa ..... Elli Wissmüller  
Claudia ..... Janine Wegener  
Jan ..... Michel Heil

**Weitere Vorstellungen:**

Jänner: 28., 31

Februar: 3., 7., 10., 12., 13., 20., 21., 28.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Dagmar Grohmann (Leitung medien & kommunikation), Tel. +43/512/52074-354 – [d.grohmann@landestheater.at](mailto:d.grohmann@landestheater.at) - und Katharina Gheri (Sekretariat), Tel. +43/512/52074-353 - [k.gheri@landestheater.at](mailto:k.gheri@landestheater.at) - zur Verfügung.